

Leverkusener Statistik

Ein Blick auf...

... das Jahr 2019

1/19 - (Januar): ... die **Bevölkerungsentwicklung** in Leverkusen 2018

2/19 - (Januar): ... die **Bevölkerungsentwicklung** in Leverkusen 2008 bis 2018

... die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2018

Am 31. Dezember 2018 waren in Leverkusen insgesamt 167.150 Einwohner gemeldet. Dies waren 413 Einwohner bzw. 0,2 % mehr als am 31. Dezember 2017. Dabei war die Zahl der Deutschen um 446 bzw. - 0,3 % zurückgegangen und die Zahl der Ausländer um 859 bzw. + 3,3 % gestiegen. Der Ausländeranteil erhöhte sich damit um 0,5 %-Punkte auf 16,2 %.

Die Statistik der Bevölkerungsbewegungen¹⁾, weist sowohl für 2017 als auch für 2018 einen Sterbefallüberschuss aus. Dieser fiel im Jahr 2018 jedoch etwas geringer aus als ein Jahr zuvor.

Im Vergleich zum Vorjahr waren im Jahr 2018 sowohl die Zahlen der Zuzüge als auch der Fortzüge deutlich zurückgegangen. Insgesamt errechnete sich ein Zuzugsüberschuss von 677. Durch positive Wanderungsbilanzen sowohl mit dem Ausland (2017: + 1.606; 2018: + 781) aber auch mit Köln (2017: + 611; 2018: + 471) wurde der negative Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegungen mehr als ausgeglichen.

Die folgenden Tabellen informieren im Einzelnen über die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen der Jahre 2017 und 2018 insgesamt und in der Unterscheidung der 16 Statistischen Bezirke sowie der drei Stadtbezirke.

Tabelle 1: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2017 und am 31. Dezember 2018 nach der Nationalität

Nationalität	Bevölkerung			
	31.12.2017	31.12.2018	Entwicklung	
			absolut	in %
Deutsche	140.598	140.152	- 446	- 0,3
Ausländer	26.139	26.998	+ 859	+ 3,3
insgesamt	166.737	167.150	+ 413	+ 0,2

Tabelle 2: Die Bevölkerungsbewegungen in Leverkusen 2017 und 2018

Bevölkerungs- bewegung	2017	2018	Entwicklung	
			absolut	in %
Geburten	1.584	1.613	+ 29	+ 1,8
Sterbefälle	1.869	1.873	+ 4	+ 0,2
<i>Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung</i>	- 285	- 260	x	x
Zuzüge	9.244	8.151	- 1.093	- 11,8
Fortzüge	8.317	7.474	- 843	- 10,1
<i>Wanderungssaldo</i>	+ 927	+ 677	x	x

Tabelle 3: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2017 und am 31. Dezember 2018 nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk/ Stadtbezirk	Bevölkerung			
	31.12.2017	31.12.2018	Entwicklung	
			absolut	in %
Wiesdorf-West	9.502	9.389	- 113	- 1,2
Wiesdorf-Ost	9.001	9.040	+ 39	+ 0,4
Manfort	6.594	6.567	- 27	- 0,4
Rheindorf	16.219	16.129	- 90	- 0,6
Hitdorf	7.590	7.551	- 39	- 0,5
Stadtbezirk I	48.906	48.676	- 230	- 0,5
Opladen	24.632	24.848	+ 216	+ 0,9
Küppersteg	9.480	9.681	+ 201	+ 2,1
Bürrig	6.454	6.457	+ 3	+ 0,0
Quettingen	12.646	12.627	- 19	- 0,2
Berg. Neukirchen	6.781	6.747	- 34	- 0,5
Stadtbezirk II	59.993	60.360	+ 367	+ 0,6
Waldsiedlung	3.284	3.338	+ 54	+ 1,6
Schlebusch-Süd	9.308	9.312	+ 4	+ 0,0
Schlebusch-Nord	14.328	14.400	+ 72	+ 0,5
Steinbüchel	15.201	15.239	+ 38	+ 0,2
Lützenkirchen	11.376	11.481	+ 105	+ 0,9
Alkenrath	4.341	4.344	+ 3	+ 0,1
Stadtbezirk III	57.838	58.114	+ 276	+ 0,5
insgesamt	166.737	167.150	+ 413	+ 0,2

1) Differenzen zwischen den Bestands- und den Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind grundsätzlich durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.



Stadt Leverkusen

Der Oberbürgermeister, Statistikstelle,
Postfach 10 11 40, 51311 Leverkusen, Tel.: (0214) 406-0
E-Mail: statistik@stadt.leverkusen.de - www.leverkusen.de
Vervielfältigung oder Verwendung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

... die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2008 bis 2018

Ende 2018 wurden in Leverkusen 5.295 Einwohner mehr gezählt als zehn Jahre zuvor: Die Einwohnerzahl war von 161.855 auf 167.150 gestiegen.¹⁾

Die Tabelle 1 zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Einwohnerzahl in den einzelnen Jahren. Neben dem Einwohnerrückgang im Verlauf des Jahres 2009²⁾ fällt der starke Einwohnerzuwachs im Jahr 2015 auf. Dieser ließ sich in der Hauptsache auf die Zuwanderung aus Kriegs- bzw. Krisengebieten zurückführen.

Tabelle 1: Die Bevölkerungsentwicklung in Leverkusen 2008 bis 2018 in der Unterscheidung zwischen Deutschen und Ausländern

Jahr (jeweils 31.12.)	Bevölkerung					
	insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %	absolut	Entw. in %
2008	161.855	x	142.968	x	18.887	x
2009	160.889	- 0,6	142.389	- 0,4	18.500	- 2,0
2010	161.132	+ 0,2	142.546	+ 0,1	18.586	+ 0,5
2011	161.603	+ 0,3	142.614	+ 0,0	18.989	+ 2,2
2012	162.009	+ 0,3	142.432	- 0,1	19.577	+ 3,1
2013	162.790	+ 0,5	142.359	- 0,1	20.431	+ 4,4
2014	163.714	+ 0,6	142.175	- 0,1	21.539	+ 5,4
2015	165.823	+ 1,3	141.771	- 0,3	24.052	+ 11,7
2016	166.081	+ 0,2	141.012	- 0,5	25.069	+ 4,2
2017	166.737	+ 0,4	140.598	- 0,3	26.139	+ 4,3
2018	167.150	+ 0,2	140.152	- 0,3	26.998	+ 3,3

Die zahlenmäßige Entwicklung der deutschen und der ausländischen Bevölkerung ist im oben genannten Zeitraum recht unterschiedlich verlaufen. Während die Zahl der Deutschen - u. a. aufgrund eines seit Jahren zu beobachtenden Sterbefallüberschusses - Ende 2018 im Vergleich zu 2008 um 2.816 (- 2,0 %) gesunken war, lag die Zahl der Ausländer dagegen um 8.111 bzw. um 42,9 % höher als zehn Jahre zuvor. Neben dem EU-Freizügigkeitsgesetz wirkte sich auch im Jahr 2018 u.a. der Zuzug von Personen mit Wurzeln in Kriegs- bzw. Krisengebieten auf die Gesamtzahl der ausländischen Bevölkerung in Leverkusen aus. Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung war zwischen 2008 bis 2018 von 11,7 % auf 16,2 % gestiegen.

Insgesamt resultiert der deutliche Anstieg der Einwohnerzahl im Vergleich der Jahre 2008 und 2018 aus einem positiven Saldo der Wanderungsbewegungen bei einer negativen natürlichen Bevölkerungsbilanz in dem dazwischenliegenden Zeitraum. In dieser Zeit sind 81.616 Personen nach Leverkusen zugezogen; diese Zahl liegt um 8.496 höher als die Zahl der Fortzüge aus Leverkusen (73.120). Daneben wurden im genannten Zeitraum 14.504 Geburten und 17.776 Sterbefälle registriert, so dass sich ein Sterbefallüberschuss in Höhe von 3.272 errechnet.³⁾

Die Tabelle 2 zeigt, dass die Einwohnerentwicklung im genannten Zeitraum innerhalb des Stadtgebietes recht unterschiedlich verlaufen ist. Die in einigen Statistischen Bezirken teils deutlich gestiegene Einwohnerzahl spiegelt überwiegend die dort relativ umfangreiche Bautätigkeit wider, insbesondere die in der Bahnstadt Opladen sowie im Opladener Zentrum, aber auch im Schlebuser Zentrum, am Leimbacher Berg, der Schlebuser Heide und im Bereich Opladener Straße/Heinrich-Lübke-Straße.

Gemessen an der Einwohnerzahl war der Stadtbezirk II sowohl 2008 als auch 2018 am größten. Der dortige Anteil an der Einwohnerzahl in Leverkusen lag jeweils bei 36,1 %. Für den Stadtbezirk I errechnet sich ein Anteilrückgang von 29,9 % auf 29,1 %; dementsprechend war der Anteil im Stadtbezirk III von 34,0 % auf 34,8 % gestiegen.

Tabelle 2: Die Bevölkerung in Leverkusen am 31. Dezember 2008 und am 31. Dezember 2018 nach Statistischen Bezirken und Stadtbezirken

Statistischer Bezirk/ Stadtbezirk	Bevölkerung			
	31.12.2008	31.12.2018	Entwicklung	
			absolut	in %
Wiesdorf-West	9.305	9.389	+ 84	+ 0,9
Wiesdorf-Ost	9.084	9.040	- 44	- 0,5
Manfort	6.125	6.567	+ 442	+ 7,2
Rheindorf	16.384	16.129	- 255	- 1,6
Hitdorf	7.524	7.551	+ 27	+ 0,4
Stadtbezirk I	48.422	48.676	+ 254	+ 0,5
Opladen	23.131	24.848	+ 1.717	+ 7,4
Küppersteg	9.119	9.681	+ 562	+ 6,2
Bürrig	6.451	6.457	+ 6	+ 0,1
Quettingen	12.950	12.627	- 323	- 2,5
Berg. Neukirchen	6.720	6.747	+ 27	+ 0,4
Stadtbezirk II	58.371	60.360	+ 1.989	+ 3,4
Waldsiedlung	3.208	3.338	+ 130	+ 4,1
Schlebusch-Süd	8.911	9.312	+ 401	+ 4,5
Schlebusch-Nord	13.105	14.400	+ 1.295	+ 9,9
Steinbüchel	14.592	15.239	+ 647	+ 4,4
Lützenkirchen	11.127	11.481	+ 354	+ 3,2
Alkenrath	4.119	4.344	+ 225	+ 5,5
Stadtbezirk III	55.062	58.114	+ 3.052	+ 5,5
insgesamt	161.855	167.150	+ 5.295	+ 3,3

¹⁾ Die Einwohnerzahlen im vorliegenden Bericht beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember eines Jahres.

²⁾ Neben einem relativ hohen Sterbefallüberschuss ist diese Entwicklung auch auf einen hohen negativen Wanderungssaldo zurückzuführen, der u. a. durch Registerbereinigungen im Zusammenhang mit der Meldestatus-Prüfung bei der Vergabe der Steueridentifikationsnummern und beim Versand der Wahlbenachrichtigungen bei den Wahlen des Jahres 2009 zustande kam.

³⁾ Differenzen zwischen den Bestands- und den Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.

